

04.11.2015 - 18:07 Uhr

VSE: UREK-N anerkennt die strategische Bedeutung der Schweizer Wasserkraft und stärkt sie durch optimierte Massnahmen

Aarau (ots) -

Der Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen VSE begrüsst, dass die Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie des Nationalrats (UREK-N) in entscheidenden Punkten dem Ständerat folgt - und im Bereich Grosswasserkraft die Massnahmen zur Unterstützung optimiert. Damit setzt sie ein wichtiges politisches Zeichen - und anerkennt die strategische Bedeutung der Wasserkraft als Rückgrat unserer Stromversorgung. Im Bereich der Energieeffizienz wurde auf verursacherwidrige Vorgaben verzichtet - auch dies ein wegweisender Schritt. Der VSE fordert indes eine marktnahere Förderung der erneuerbaren Energien. Dazu gehören Auktionen und eine umfassende Pflicht zur Direktvermarktung.

Der VSE begrüsst, dass die UREK-N in ihrer Detailberatung grösstenteils den Beschlüssen des Ständerates gefolgt ist: Wie der Ständerat anerkennt sie damit die Notwendigkeit, die Grosswasserkraft als Rückgrat unserer Stromversorgung zu unterstützen. Wasserkraft ist die mit Abstand bedeutendste einheimische Energiequelle. Mit der Energiestrategie 2050 erhält diese erneuerbare Energie in Zukunft eine noch grössere Bedeutung.

Das vorgeschlagene Modell der UREK-N erscheint im Vergleich zur vom Ständerat beschlossenen Massnahme für Einzelfälle weniger bürokratisch und ohne grossen Aufwand umsetzbar. Der VSE begrüsst insbesondere, dass Betreiber von Wasserkraftanlagen, die ihre Produktion mit Verlust am Markt absetzen müssen, diskriminierungsfrei Unterstützung erhalten können.

Darüberhinaus begrüsst der VSE, dass die UREK-N dem Ständerat folgt und auf Effizienzvorgaben beim Stromverbrauch verzichten will. Der VSE begrüsst zudem, dass die UREK-N die Förderung der erneuerbaren Energien analog dem Ständerat zeitlich befristet möchte und bedauert, dass sie dem konsequenten Weg des Ständerats bei der Direktvermarktung und den Auktionen nicht gefolgt ist.

Kontakt:

Sandro Pfammatter, Mediensprecher
Tel. +41 62 825 25 24 oder +41 78 659 14 55,
sandro.pfammatter@strom.ch

Céline Reymond, Porte-parole
Tel. +41 21 310 30 23 oder +41 79 412 97 23,
celine.reymond@electricite.ch

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100003757/100780073> abgerufen werden.